

# ZENTRALAUSSCHUSS BMBWK

1080 Wien, Strozzigasse 2/3. Stock, Tel. 01/53120-3250, Fax 01/53120-3259  
e-mail: [za.verwaltung@bmbwk.gv.at](mailto:za.verwaltung@bmbwk.gv.at)

## Rundschreiben Februar 2007

ergeht an alle Mitglieder der Fachausschüsse,  
Dienststellenausschüsse sowie Vertrauenspersonen

## Info's für das Verwaltungspersonal

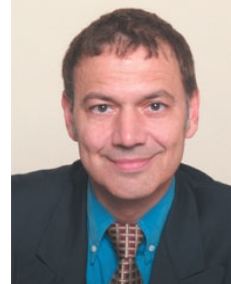
ZA - INFO  
ZA - INFO  
ZA - INFO  
ZA - INFO  
ZA - INFO  
ZA - INFO

## Vorsitzender des Zentralausschusses

für die beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und den nachgeordneten Dienststellen verwendeten Bundesbediensteten im Bereich Bildung und Kultur

**Johann PAUXBERGER**

A-1080 Wien, Strozzigasse 2/3. Stock w Tel. 01/53 120-3250 w Fax 01/53 120-3259  
[johann.pauxberger@bmbwk.gv.at](mailto:johann.pauxberger@bmbwk.gv.at)



Wien, im Februar 2007

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In diesem Rundschreiben informieren wir Sie über unser Gespräch mit Frau Bundesministerin Dr. Schmied und die relevanten Rundschreiben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Damit alle Kolleginnen und Kollegen über die aktuellen Geschehnisse informiert werden, bitte ich eindringlich, dieses Rundschreiben auszuhängen, gegebenenfalls zu vervielfältigen und zu verteilen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Pauxberger', with a long horizontal flourish extending to the right.

## **Vorsprache des Zentralausschusses bei Frau Bundesministerin Dr. Schmied**

Am 15. Februar 2007 hatte der Zentralausschuss die Möglichkeit zu einem Vorstellungsgespräch bei Frau Bundesministerin Dr. Claudia Schmied. Dabei wurden insbesondere folgende Themen besprochen:

### Planstelleneinsparung - Aufnahmestopp

Wir haben darauf hingewiesen, dass eine Einsparung im Verwaltungsbereich im Unterrichtsressort nicht mehr möglich ist. Die Gründe dafür liegen auf der Hand

- Die über 600 Dienststellen im Ressort sind teilweise sehr klein. Im Falle einer Einsparung ist es daher nicht möglich, dass Aufgaben von anderen Bediensteten miterledigt werden.
- Es kam zu einer Aufgabenvermehrung an den Schulen durch Schulautonomie, Schulvermarktung, Aufnahmeverfahren, ...
- Tätigkeiten z.B. einer Schulsekretärin/eines Schulsekretärs, einer Schulwartin/eines Schulwartes, einer Köchin/eines Koches sind unverzichtbar.
- In den vergangenen Jahren wurden bereits 500 Planstellen eingespart.

Der Bedarf an zusätzlichen Planstellen lässt sich anhand der geltenden Planstellenausstattungsschlüssel nachweisen. Auch die Pädagogischen Hochschulen und Schulen die vor der Übernahme durch den Bund stehen benötigen zusätzliche Planstellen.

### Eigenreinigung

Es ist uns gelungen, bei Frau Bundesministerin Dr. Schmied ein Bewusstsein für die Wichtigkeit der Eigenreinigung, vor allem auch im Hinblick auf die beschäftigungs- und sozialpolitische Bedeutung insbesondere im ländlichen Raum, zu schaffen.

### Krankenstandsvertretungen - Mehrleistungen für Teilbeschäftigte

Auf Grund der strengen Richtlinien für die Planstellenbewirtschaftung gibt es auch für längere Abwesenheiten keine Vertretung. Als Lösung haben wir die Möglichkeit der Bezahlung von Mehrleistungen für Teilbeschäftigte in begründeten Ausnahmefällen und die Schaffung eines Planstellenpools für Vertretungen angeregt.

### Landesschulräte/Stadtschulrat für Wien - Bildungsdirektionen

Die Sorgen der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen ernst genommen werden. Bevor eine Entscheidung darüber gefällt wird, ob eine künftige Bildungsdirektion Bundes- oder Landesbehörde wird, ist eine genaue Aufgabendefinition erforderlich. Nur eine einheitliche Vorgangsweise aller Bundesländer macht Sinn. Dem Zentralausschuss scheint es unwahrscheinlich, dass rund 7.000 Personen der Schulverwaltung von den Ländern übernommen werden.

### Arbeitsplatzbeschreibungen - Arbeitsplatzbewertungen

Entwürfe für Arbeitsplatzbeschreibungen wurden im November 2005 für die Schulsekretariate an AHS, HAK/HAS und BAKiP und im Juli 2006 für die Schulwarte dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelt. Diese wurden zwar grundsätzlich anerkannt, aber dem Bundeskanzleramt wegen der daraus resultierenden Mehrkosten (Controllingpunkte) nicht vorgelegt.

### Fort- und Weiterbildung

Seit 2005 wird die Fort- und Weiterbildung vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sehr erfolgreich durchgeführt. Dieser Weg, für den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dankbar sind und der sie sehr motiviert, sollte unbedingt fortgesetzt werden. Es sollten auch Veranstaltungsorte im Westen Österreichs gewählt werden, um Kolleginnen und Kollegen aus diesem Bereich die Teilnahme zu erleichtern.

### Pädagogische Hochschulen

Ca. 385 Bedienstete der Pädagogischen Akademien, Berufspädagogischen Akademien und Pädagogischen Institute sind zutiefst verunsichert. Sie werden zermahlen zwischen den Interessen der Gründungsrektoren und jenen der derzeitigen Dienststellenleiter. Wir haben Dr. Schmied ersucht, dahingehend einzuwirken, dass sowohl die Bediensteten als auch die für sie zuständigen Personalvertretungsorgane in die Vorhaben eingebunden werden. Für die Übernahme der Aufgaben, die derzeit von den Pädagogischen Instituten in Tirol (Land) und in Wien (Stadt) wahrgenommen werden, wurden noch keine Planstellen vorgesehen. Wir haben ersucht, dieses Problem zu rasch zu lösen.

Frau Bundesministerin Dr. Schmied hat bei allen angesprochenen Themen viel Verständnis gezeigt und angekündigt, regelmäßige Gespräche mit dem Zentralausschuss zu führen. Wir hoffen, dass die gute Gesprächsbasis und der Wille zur gemeinsamen Aufgabenbewältigung klar erkennbar war, auch dazu führt, dass viele unserer Anliegen umgesetzt werden können.

---

Im Anhang dieses Rundschreibens findet sich wieder die Auflistung der erschienenen Erlässe und Rundschreiben, welche beim Zentralausschuss wie üblich angefordert werden können.

Mit freundlichen Grüßen



(Johann Pauxberger)  
Vorsitzender

**Auflistung relevanter Rundschreiben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
von Dezember 2006 bis Jänner 2007**

1.	2/2007	14.300/1-Präs./07	Budgetprovisorium 2007 - Durchführung	An die nachgeordneten Dienststellen	04.01.2007 BM Gehrler
2.	3/2007	466/5-III/9/06	Kennzahlen für die Ausstattung der Direktionssekretariate der HBLA und Fachschulen für wirtschaftliche Berufe mit Planstellen für Verwaltungspersonal; Bewertung dieser Arbeitsplätze und Erstellung standardisierter Arbeitsplatzbeschreibung für Schulsekretäre/Schulsekretärinnen, Wirtschaftsleiter/Wirtschaftsleiterinnen und Schreibkräfte	An alle LSR/SSR für Wien	21.12.2006 MR Rötzer